

## I n h a l t s v e r z e i c h n i s

**zur Niederschrift über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Kleve am Donnerstag, 07.09.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

	<u>Seite</u>
1. Vorstellung des Entwurfs der Planung des Bahnhofsumfeldes - Vortrag der Verwaltung	3
2. Vorstellung des Sachstandes zur Spyckstraße - Vortrag der Verwaltung	4
3. Umsetzung des Radverkehrskonzeptes - Vorlage Sachstandsbericht - Drucksache Nr. 695 /X. -	4 - 5
4. Vorzeitiger Baubeginn der Erweiterung der Wallgrabenzone (Antrag der CDU-Fraktion zum Rat am 28. Juni 2017) - Drucksache Nr. 693 /X. -	6
5. Controllingbericht des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung für das 2. Quartal 2017 - Drucksache Nr. 696 /X. -	6
6. Controllingbericht des Fachbereichs Tiefbau für das 2. Quartal 2017 - Drucksache Nr. 697 /X. -	6
7. Mitteilungen	
a) Sachstand Kaskade	6 - 7
b) Poller am Opschlag	7
c) Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie – nicht geschützter – städtischer Bäume vom 11.05.2017 – 07.09.2017	7
8. Anfragen	
a) Kaskade	7 - 8
b) Dach des Bahnhofgebäudes	8
c) Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie – nicht geschützter – städtischer Bäume	8
d) Fahrradboxen	8
e) Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht	8
f) Barrierefreier Übergang am Bahnhof	9
g) Elektrobetriebener Citybus	9
h) B 220n	9
i) Parkplatz für Reisebusse	9
j) Zustand Grüner Weg	9
k) Verschmutzung des Kermisdahls	9

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Kleve am Donnerstag, 07.09.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz des  
Stadtverordneten Kumbrink, Michael (SPD)  
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz  
Driever, Gerd  
Fischer, Wilhelm  
Gietemann, Josef  
Görtz, Heinz  
Hiob, Georg  
Maaßen, Manfred  
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig

Rütter, Daniel  
Schnütgen, Wiltrud  
Teigelkötter, Friedrich  
Verhoeven, Werner  
Welberts, Sonja

SPD  
CDU für Bucksteeg, Friedhelm  
SPD  
SPD für Loosen, Iris  
Offene Klever für Janßen, Alexander  
CDU  
CDU (bis 18.40 Uhr)  
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN für Bay,  
Michael  
FDP  
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN  
CDU  
CDU  
SPD

#### **Sachkundigen Bürger:**

Bouten, Barbara  
Dußling, Jürgen  
Koken, Detlef  
Linsen, Bastian  
ter Meer, Hans-Jürgen  
Wiegersma, Friedhelm

für Thomas, Gerhard

#### **Nicht anwesend:**

Bay, Michael  
Bucksteeg, Friedhelm  
Evers, Richard  
Janßen, Alexander  
Loosen, Iris  
Thomas, Gerhard

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN  
CDU  
  
Offene Klever

#### **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bürgermeisterin Northing (bis 18.25 Uhr)  
Technischer Beigeordneter Rauer  
Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof  
Tariflich Beschäftigter Posdena  
Tariflich Beschäftigter Klockhaus  
Tariflich Beschäftigte van Koeverden (bis 18.25 Uhr)  
Tariflich Beschäftigter van Acken als Schriftführer

Stellvertretender Ausschussvorsitzender StV. Kumbrink eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses ergeben sich nicht.

1. **Vorstellung des Entwurfs der Planung des Bahnhofsumfeldes**  
- Vortrag der Verwaltung

Tariflich Beschäftigter Klockhaus stellt den Entwurf der Planung des Bahnhofsumfeldes vor.

Technischer Beigeordneter Rauer ergänzt, dass diese Planung noch nicht detailliert abgestimmt worden sei. Es solle kein Fahrzeugverkehr mehr auf dem Bahnhofsvorplatz stattfinden. Für das Aufenthaltshäuschen für Bedürftige auf dem Bahnhofsvorplatz würde ein Ersatzstandort gesucht werden.

StV. Dr. Meyer-Wilmes fragt an, ob die derzeitigen Parkflächen unmittelbar vor dem Bahnhof wegfallen würden.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus bejaht dies.

StV. Verhoeven erkundigt sich, ob Toilettenanlagen im Bereich des Bahnhofsvorplatzes angedacht seien.

Technischer Beigeordneter Rauer führt aus, dass Toilettenanlagen im Bereich des Zuganges des Bahnhofgebäudes vorgehalten werden.

StV. Maaßen fragt nach, ob diese Toilettenanlage lediglich zu den Öffnungszeiten der im Bahnhofsgelände ansässigen Geschäfte genutzt werden könnten.

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass diesbezüglich noch eine abschließende Abstimmung erfolgen müsse.

Des Weiteren erkundigt sich StV. Boskamp, ob im Bereich des Bahnhofsvorplatzes Bänke für Senioren vorgehalten werden.

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert, dass ein Beschluss bestehe, dass etwaige Plätze in Kleve barrierefrei auszubauen sind. Insofern seien auf dem Bahnhofsvorplatz Bänke für Senioren geplant.

StV. Schnütgen fragt an, ob Fahrradboxen im Bereich des Bahnhofsvorplatzes angedacht seien.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus teilt mit, dass dies derzeit noch geprüft werde.

Abschließend führt Technischer Beigeordneter Rauer aus, dass die detaillierte Planung des Bahnhofsvorplatzes inhaltlich weiter bearbeitet werde. In der Planungsphase würden Anregungen jederzeit entgegengenommen werden.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. **Vorstellung des Sachstandes zur Spyckstraße**  
- Vortrag der Verwaltung

Tariflich Beschäftigter Klockhaus trägt den Sachstand hinsichtlich der Baumaßnahme "Spyckstraße" vor.

StV. Teigelkötter fragt nach, ob die Spyckstraße in mehreren Bauabschnitten saniert werden würde.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus führt aus, dass es hier lediglich um den 1. Bauabschnitt im Rahmen der Baumaßnahme "Spyckstraße", von Goethestraße bis Bahnlinie, gehe. Insgesamt erfolge die Sanierung der gesamten Spyckstraße in mehreren Bauabschnitten. Auch der 1. Bauabschnitt würde im Rahmen der eigentlichen Arbeiten nochmals in einzelne Abschnitte unterteilt werden.

StV. Gietemann führt aus, dass nach Zählungen mehr Bedarf an öffentlichen Stellplätzen auf der Spyckstraße bestünde, als nun in der Planung vorgesehen sei.

Technischer Beigeordneter Rauer entgegnet, dass die Verwaltung möglichst viele öffentliche Parkmöglichkeiten bieten wolle, jedoch aus den bekannten Gründen (Alleenschutz) nicht mehr Parkmöglichkeiten auf der Spyckstraße eingerichtet werden könnten. Zwangsläufig würde sich das Parken in den Seitenstraße der Spyckstraße oder im weiteren Verlauf der Spyckstraße, in Richtung der Straße "Landwehr", verlagern.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof ergänzt, dass die Einrichtung einer Parkscheibenregelung u.a. im Bereich der Spyckstraße - ggf. abschnittsweise - geprüft werde, um das Dauerparken dort zu verhindern. Anwohner würden sodann eine Parkvergünstigung erhalten.

StV. Gietemann und StV. Dr. Meyer-Wilmes fragen übereinstimmend nach, ob die Anwohner auch die Kosten hinsichtlich der Planung der Baumaßnahme "Spyckstraße" tragen müssten, welche nun hinfällig sei.

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass dies geprüft werde.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

3. **Umsetzung des Radverkehrskonzeptes - Vorlage Sachstandsbericht**  
- Drucksache Nr. 695 /X. -

Technische Beschäftigte van Koeverden trägt den Sachstand sowie die umgesetzten Maßnahmen im Jahr 2017 hinsichtlich des Radverkehrskonzeptes vor.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus ergänzt, dass auf Wunsch des Landesbetriebes Straßen.NRW nun eine Sanierung der Ringstraße geplant werde, da der Landesbetrieb Straßen.NRW ohnehin in ca. fünf Jahren eine Ausbesserung der Ringstraße angedacht habe.

StV. Schnütgen frag an, ob im Rahmen der Planung der e-Rad Bahn ein Artenschutz-Gutachten vorliegen würde.

Tariflich Beschäftigte van Koeverden teilt mit, dass ein Entwurf des Artenschutz-Gutachtens vorliegen würde. Dieses Gutachten müsste jedoch noch final abgestimmt werden.

Sachkundige Bürgerin Bouten erkundigt sich, ob nach Fertigstellung der e-Rad Bahn weiterhin die Reaktivierung der Bahnlinie Kleve - Nijmegen möglich sei.

Bürgermeisterin Northing führt aus, dass dies generell noch möglich sei.

StV. Schnütgen bittet um die Darstellung der Erneuerung des Knotenpunktes Hoffmannallee/ Lindenallee/ Hagsche Straße im Internet. Ebenfalls regt sie ein Gespräch seitens der Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straße.NRW hinsichtlich einer größeren Beachtung des Radverkehrs bei deren baulichen Maßnahmen an.

Technischer Beigeordneter Rauer sagt eine Veröffentlichung der Darstellung der Erneuerung des Knotenpunktes Hoffmannallee/ Lindenallee/ Hagsche Straße sowie die Bereitstellung an die Fraktionen zu. Auch würden die Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW gesucht werden.

Sachkundige Bürgerin Bouten schlägt Maßnahmen auf der Römerstraße vor, damit der dortige Fahrradschutzstreifen nicht von dem Kraftfahrzeugverkehr befahren werden würde.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof entgegnet, dass solche Maßnahmen nicht nur den Kraftfahrzeugverkehr, sondern auch den Radverkehr betreffen würden. Eine solche Maßnahme, wodurch der Kraftfahrzeugverkehr (fließender und ruhender Verkehr) eingeengt werde, sei hier nicht zielführend. Hinsichtlich der Nutzung des Fahrradschutzstreifens müsse mehr Öffentlichkeitsarbeit angestrebt werden. Das unangemessene Befahren des Fahrradschutzstreifens könne lediglich durch die Kreispolizeibehörde Kleve kontrolliert werden.

StV. Görtz regt eine farbliche Kennzeichnung des Fahrradschutzstreifens an.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof sagt Prüfung zu.

Sachkundiger Bürger Dußling führt aus, dass oftmals ein Rückstau auf der Römerstraße, in Fahrtrichtung Ringstraße, entstehen würde. Er schlägt eine Optimierung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Ringstraße/ Stechbahn/ Römerstraße vor.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof erläutert, dass eine Änderung der Ampelschaltung an der v.g. Lichtsignalanlage zu Lasten des Fahrzeugverkehrs auf der Gruftstraße bzw. Ringstraße führen würde. Hierdurch würde erwirkt werden, dass mehr Fahrzeugverkehr auf nicht qualifizierten Straßen stattfinden würde. Außerdem seien weitere Staubildungen auf dem Klever Ring, der Gruftstraße und der Ringstraße zu erwarten.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

4. **Vorzeitiger Baubeginn der Erweiterung der Wallgrabenzone**

(Antrag der CDU-Fraktion zum Rat am 28. Juni 2017)

- Drucksache Nr. 693 /X. -

Technischer Beigeordneter Rauer trägt bzgl. des vorzeitigen Baubeginns der Erweiterung der Wallgrabenzone vor.

StV. Verhoeven begründet den Antrag der CDU-Fraktion insbesondere damit, dass die zeitnahe Erweiterung der Wallgrabenzone deutlich machen würde, wie klein die zu bebauende Fläche im Gegensatz zu der erlebbaren Grünzone des Wallgrabens sei.

5. **Controllingbericht des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung für das 2. Quartal 2017**

- Drucksache Nr. 696 /X. -

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

6. **Controllingbericht des Fachbereichs Tiefbau für das 2. Quartal 2017**

- Drucksache Nr. 697 /X. -

StV. Schnütgen teilt mit, dass seitens der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN die Maßnahme "Kunstrasenplatz in Rindern" nicht befürwortet werden würde.

Technischer Beigeordneter Rauer sagt Prüfung zu, inwieweit dies bereits beschlossen sei.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

7. **Mitteilungen**

a) Sachstand Kaskade

Tariflich Beschäftigter Klockhaus erläutert, dass nach der Hangrutschung am 04.05.2017 zunächst temporäre Sicherungsmaßnahmen durchgeführt worden seien, die auch insbesondere das Abrutschen des Wohngebäudes Eiserner Mann 8 verhindern sollten.

Folgende temporäre Sicherungsmaßnahmen seien durchgeführt worden:

- Entfernen des Oberflächenbewuchses (ohne Wurzeln) und Abtragung der losen Bodenanteile;
- Setzen von 2 Spundwandreihen am Böschungsfuß um eine spätere Anschüttung mit Bodenmaterial zu ermöglichen;
- Einbau von Natursteinhartschotter im Bereich des Fuß-/Wanderweges;
- Einbau einer Betonplatte im Bereich des Auffangbeckens;
- Regelmäßige Vermessung der Böschung und des Gebäudebereiches.

Weiter führt er aus, dass von vorneherein klar gewesen sei, dass diese Maßnahmen die Standfestigkeit der Böschung nicht gewährleisten würden, sondern vielmehr der

Beseitigung von Gefahr in Verzug - insbesondere für das Wohnhaus oberhalb der Böschung - gedient haben.

Die Gutachter (Statiker & Baugrundgutachter) würden derzeit in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Tiefbau ein nachhaltiges Konzept für die dauerhafte Standsicherheit der Böschung erarbeiten. Denkbar sei hierbei z.B. eine Vernagelung der Böschung.

Der Böschungsbereich und das Wohngebäude "Eiserner Mann 8" würden weiterhin vermessungstechnisch untersucht werden.

Im Rahmen einer Begehung am 17.08.2017 mit dem Baugrundgutachter wären keine Risse oder sonstige Schäden am Gebäude festgestellt worden.

#### b) Poller am Opschlag

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die Straße "Opschlag" in Kleve, aus Richtung Norden von der Herzogstraße kommend, für den Pkw-Verkehr zeitlich begrenzt gesperrt werden solle.

Hierzu solle ein versenkbarer Poller im Einmündungsbereich der Straße eingebaut werden. Die Breite der Straße betrage ca. 6,50 Meter. Links und rechts im Bereich des versenkbaren Pollers würden feststehende Poller eingebaut werden, um ein Umfahren zu verhindern.

Das Auf- und Absenken der Poller würde über eine Zeitschaltuhr geregelt werden. Die Steuerung des Pollers erfolge über eine separate Säule in unmittelbarer Nähe. Für die Rettungsdienste solle die Möglichkeit des Absenkens über einen Schlüssel gegeben sein. Darüber hinaus bestehe die Möglichkeit der Nachrüstung der weiteren Freigabemöglichkeiten (z.B. Code-Tastatur oder Magnetkartenleser). Der Poller und die Säule würden im Kopf ein Blinklicht integriert haben. Zur Verhinderung des Auffahrens auf den Poller beim Ausheben wird der Bereich vor und hinter dem Poller mit Induktionsschleifen versehen.

Die Maßnahme sei zwischen der Verwaltung, dem Rettungsdienst, der Feuerwehr und der Polizei abgestimmt worden.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus ergänzt, dass das Vergabeverfahren abgeschlossen sei. Die Baukosten (einschl. Tiefbau und Kabelverlegung) würden rund 20.000 Euro betragen. Der Poller solle im Oktober 2017 gesetzt werden.

#### c) Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie - nicht geschützter - städtischer Bäume vom 11.05.2017 - 07.09.2017

Die Tabellen werden der Niederschrift beigelegt.

## 8. Anfragen

#### a) Kaskade

StV. Teigelkötter fragt an, ob die Stadt Kleve auf den Kosten hinsichtlich der Maßnahmen bzgl. des Erdbebens am Hang hängen bleiben würde.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus führt aus, dass die Kosten derzeit durch einen Gutachter analysiert werden würden. Darüber hinaus, würde durch die Rechtsabteilung geprüft werden, inwiefern eine Versicherung haften würde.

#### b) Dach des Bahnhofgebäudes

StV. Teigelkötter fragt nach dem Sachstand bzgl. der Instandsetzung des Daches des Bahnhofgebäudes.

Technischer Beigeordneter Rauer entgegnet, dass die Stadt Kleve Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen habe. Zurzeit liege jedoch noch keine Rückmeldung vor. Sollte in naher Zukunft keine Rückmeldung erfolgen, werde die Stadt Kleve den Eigentümer erinnern. Ersatzvornahmen bei Gefahr im Verzug könnten durch die Stadt Kleve nicht angeordnet bzw. durchgeführt werden, da diese hier nicht zuständig sei.

#### c) Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie - nicht geschützter - städtischer Bäume

Sachkundiger Bürger Koken regt an, die Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie - nicht geschützter - städtischer Bäume zukünftig den Einladungen zu den Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses anzuhängen. Des Weiteren bittet er darum, die Liste über die v.g. Meldungen um die Spalte "Standorte Ersatzpflanzungen" zu erweitern.

Technischer Beigeordneter Rauer führt aus, dass die v.g. Meldungen in Zukunft den Einladungen zu den Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses beigelegt werden würden. Ebenso würde die Liste der Meldungen über Baumfällungen geschützter sowie - nicht geschützter - städtischer Bäume um die Spalte "Standorte Ersatzpflanzungen" ergänzt werden.

#### d) Fahrradboxen

Sachkundiger Bürger Koken regt einen Hinweis mit der Aufschrift, welche Stelle kontaktiert werden müsse, an den Fahrradboxen an.

Technischer Beigeordneter Rauer sagt zu, dies an das Theodor-Brauer-Haus weiterzuleiten.

#### e) Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht

Sachkundiger Bürger Koken fragt nach dem Sachstand bzgl. der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof teilt mit, dass am 28.09.2017 hinsichtlich der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht auf städtischen Straßen ein Ortstermin durchgeführt werden würde. Die Prüfung bzgl. dieser Aufhebung sei sehr umfangreich, da ein gefahrloses Radfahren auf den entsprechenden Straßen gewährleistet werden müsse.



f) Barrierefreier Übergang am Bahnhof

Sachkundiger Bürger Koken fragt an, ob bereits neue Erkenntnisse hinsichtlich eines barrierefreien Übergangs am Bahnhof vorliegen würden.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus verneint dies.

g) Elektrobetriebener Citybus

StV. Verhoeven regt Gespräche mit der NIAG bzgl. der Umstellung des Citybusses auf Elektroantrieb an.

Technischer Beigeordneter Rauer sagt zu, die NIAG zu kontaktieren.

h) B 220n

StV. Verhoeven fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des Neubaus der B220n, Ortsumgehung Kleve-Kellen.

Technischer Beigeordneter Rauer führt aus, dass diesbezüglich keine aktuelle Mitteilung vorliegen würde.

i) Parkplatz für Reisebusse

StV. Schnütgen fragt an, ob im Innenstadtbereich die Einrichtung von Parkmöglichkeiten für Reisebusse angedacht seien.

Technischer Beigeordneter Rauer führt aus, dass mehrere Standorte geprüft werden würden.

j) Zustand Grüner Weg

Sachkundiger Bürger Wiegersma fragt an, ob die Verwaltung bereits hinsichtlich des schlechten Zustandes des Grünen Weges zwischen Rindern und Düffelward tätig geworden sei.

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR- bereits eine Ortsbegehung durchgeführt habe. Bei der Ausbesserung des Weges habe ein Landwirt seine Mitwirkung angeboten.

k) Verschmutzung des Kermisdahls

Sachkundige Bürgerin Bouten regt eine Verbesserung der Reinigung des Kermisdahles an.

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert, dass zurzeit geprüft werden würde, wie der Wasserzustand verbessert werden könnte. In einer zukünftigen Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses würde hierüber berichtet werden. Die Reinigung erfolge derzeit mittels des Bootes seitens der Umweltbetriebe der Stadt Kleve -AöR-.

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

(Kumbrink)  
Stellv. Vorsitzender

(van Acken)  
Schriftführer